



BayWa

Kartoffel Kompakt

Ihr Begleiter durch das Kartoffeljahr.

Für die Landwirtschaft.

Der Rundumblick für Ihren erfolgreichen Kartoffelanbau

Liebe Landwirtinnen und Landwirte,

die Kartoffel bleibt auch in den kommenden Jahren eine interessante Kulturpflanze mit vielfältigen Chancen und Herausforderungen. Unsere aktualisierte Broschüre "Kartoffel Kompakt" wird nunmehr über mehrere Anbaujahre hinweg verwendet und bietet Ihnen umfassende Unterstützung in allen Bereichen des Kartoffelanbaus.

Wichtige Aspekte des erfolgreichen Kartoffelanbaus sind nach wie vor die sorgfältige Sortenwahl und die genaue Abstimmung der pflanzenbaulichen Maßnahmen auf Standort, Sorte und Wetterbedingungen. Die Themen "Low-Input" und "Stresstoleranz" gewinnen weiterhin an Bedeutung und spielen eine zentrale Rolle bei der Anpassung an sich verändernde Klimabedingungen und nachhaltige Anbaupraktiken.

Darüber hinaus ist der Einsatz passender Technik für einen schonenden Umgang mit den wertvollen Knollen von großer Bedeutung. Eine effektive Lagerung und Gesunderhaltung der Kartoffeln bleibt ein essenzieller Faktor für den Erfolg.

Die BayWa steht Ihnen dabei als verlässlicher Partner zur Seite. Mit unseren maßgeschneiderten Produkten und unserer fachlichen Expertise unterstützen wir Sie über die gesamte Kartoffelsaison hinweg und darüber hinaus.

Wir freuen uns, Ihr Interesse mit unserer aktualisierten "Kartoffel Kompakt" Broschüre geweckt zu haben. Auch in den kommenden Jahren begleiten wir Sie kompetent und beratend durch die Herausforderungen und Chancen des Kartoffelanbaus.

Ein erfolgreiches Kartoffeljahr wünscht Ihnen das
BayWa AG Kartoffel-Team

Das erwartet Sie:

3–4	Speisekartoffeln	
5	Stärkekartoffeln	
6–9	Highlight-Speise- und Stärkesorten	
10, 26	Weitere Betriebsmittel und Dienstleistungen	
11	Wassermanagement	
12–15	Technik	
16–24	Pflanzenschutz und Düngung	
25	Zwischenfrüchte	
27	Kartoffelhallenbau	



Tiefgreifende Informationen, Videos zu den Sorten und vieles Weitere finden Sie online unter: [baywa-landwirtschaft.de](https://www.baywa-landwirtschaft.de)

Kartoffelanbau mit Zukunft!

Verdienen Sie Ihr Geld mit der Stärkekartoffel!

- ein sicheres und kalkulierbares Einkommen
- einen fairen Preis
- keine Absortierung (z. B. bei Drahtwurm, Rhicotonia, Schneckenfraß, Silberschorf)
- Transportkostenzuschuß
- einen sicheren Zukunftsmarkt
- Abfuhr der Kartoffeln von Feldrandmieten
- Übernahme der Nachbaugebühren

www.suedstaerke.de



Kontakt:

Werk Schrobenhausen

Herr Saam, Tel. +49 8252 913-122

Werk Sünching

Herr Ingerl, Tel. +49 9480 18-232

Unser Schwerpunktsortiment

Schwerpunktsortiment Speisekartoffeln

Sorte	Reife	Ertrag (i. d. Reifegruppe)	Kochtyp	Knollenform	Fleischfarbe	Nematoden- resistenz	Anfällig für				Beschädigungsempf.	Keimfreudigkeit
							Y-Virus	Krautfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf		
Sehr frühe Sorten												
Alexandra	sfr	m	f	lgov	tg	Ro 1-3	m-h	g-m	sg-g	m-h	m-h	g
Anais	sfr	m	vf	rdov	g	-	m	m	m	m	m	m
Annabelle	sfr	m	f	lang	tg	Ro 1-3	m	m	m-h	m-h	m	h
Anuschka	sfr	m	f	rund	g	Ro 1,4	sg-g	m-h	m-h	g-m	m	g
Colomba	sfr	m-h	vf	rdov	g	Ro 1	m	g	g	g	g	h
Corinna	sfr	m-h	vf	oval	g	Ro 1,4	sg	m	sg-g	g-m	g-m	g-m
Finka	sfr	m	vf	oval	g	Ro 1,4	g-m	m	g	m	m	m
Glorietta	sfr	m	f	lgov	tg	Ro 1,4	h-sh	m-h	g	g	g	g-m
Juwel	sfr	h	vf	lgov	g	Ro 1,4	sg-g	m	g	g	g-m	m
Lea	sfr	m-h	f	oval	tg	Ro 1	g-m	g-m	sg	g	g	g
Paroli	sfr	h	vf	oval	g	Ro 1,4	sg	m	g	g-m	g-m	g-m
Solist	sfr	m	vf	rdov	hg	Ro 1,4	m	m	g	g	g-m	g-m
Sunshine	sfr	h	vf	lgov	g	Ro 1	sg	g	g	sg-g	g	g-m
Frühe Sorten												
Belana	fr	m-h	f	oval	g	Ro 1,4	sg	m	g	g	m	g
Gala	fr	m	vf	rdov	g	Ro 1,4	sg	m-h	g	g-m	g-m	g
Goldmarie	fr	m-h	f	lgov	g	Ro 1,4	sg	m	g	g-m	g-m	g
Lisana	fr	m-h	vf	oval	g	Ro 1,4	g	m	g	g	g	g
Marabel	fr	h	vf	oval	g	Ro 1,4	sg-g	m	g-m	g-m	m	m
Mia	fr	h	vf	rdov	tg	Ro 1,4	g-m	m-h	m	g	g	g
Monique	fr	m-h	f	lgov	g	Ro 1,4	sg	h-sg	g	sg-g	sg-g	g
Princess	fr	h-sh	f	oval	g	Ro 1	g	g	g	sg-g	g	m
Queen Anne	fr	h-sh	vf	lgov	g	Ro 1,4	sg	g-m	g	g	g-m	sg-g
Sissi	fr	m-h	f	lgov	tg	Ro 1-5	sg-g	g-m	g	g	m	g-m
Solo	fr	m-h	f	lgov	g	Ro 1,4	sg	g-m	g	g	g	g
Sunita	fr	h	m	rdov	tg	Ro 1	g	m	g	g	g	m
Wega	fr	h	vf	oval	tg	Ro 1,4	sg	g-m	g	g-m	g-m	g-m

Erläuterung der Abkürzungen:

Reife:	sfr	sehr früh
	fr	früh
	mfr	mittel früh
	mstp	mittelspät
	sp	spät
<hr/>		
Kochtyp:	f	festkochend
	vf	vorwiegend festkochend
	m	mehlig kochend
<hr/>		
Knollenform:	lgov	lang oval
	rdov	rund oval
<hr/>		
Fleischfarbe:	g	gelb
	tg	tiefgelb
	hg	hell gelb
<hr/>		
Anfälligkeit für:	sg	sehr gering
	g	gering
	m	mittel
	h	hoch
	sh	sehr hoch



Schwerpunktsortiment Speisekartoffeln

Sorte	Reife	Ertrag (i. d. Reifegruppe)	Kochtyp	Knollenform	Fleischfarbe	Nematoden- resistenz	Anfällig für				Beschädigungsempf.	Keimfreudigkeit
							Y-Virus	Krautfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf		
Mittelfrühe Sorten												
Afra	mfr	m-h	m	oval	g	Ro 1,4	m	m	g	g	g-m	sg-g
Agria	mfr	h-sh	vf-m	lgov	g	Ro 1	g	g-m	g-m	h	m	sg-g
Allians	mfr	m-h	f	lgov	tg	Ro 1,4	h	g-m	sg-g	h	m-h	g
Annalena	mfr	m-h	f	lgov	g	Ro 1,4	sg	m-h	m-h	g	g-m	sg-g
Antonia	mfr	h	f	oval	g	Ro 1,4	sg	m	g	g-m	g-m	g
Babylon	mfr	sh	vf-m	oval	tg	Ro 1,4	m	g	g	m-h	m	g
Belmonda	mfr	h-sh	vf	rdov	g	Ro 1,4	h-sh	g-m	g	g-m	g-m	sg-g
Bernina	mfr	h-sh	f	lgov	tg	Ro 1,4	sg	m	g	sg-g	g	g
Birgit (rote Schale)	mfr	h	vf	oval	tg	Ro 1,4	sg-g	g-m	g	g	g-m	g
Concordia	mfr	m-h	vf	oval	g	Ro 1,4	sg-g	m-h	g	g-m	g-m	g
Ditta	mfr	m	f	lgov	g	Ro 1,4	h	m	g-m	g-m	g-m	g
Emanuelle	mfr	m	f	lgov	tg	Ro 1,4	h	m	g	g	g	g
Granola	mfr	h	vf	rdov	g	Ro 1,4	g-m	g	m	g-m	m	sg-g
Jule	mfr	h	f	oval	g	Ro 1	sg-g	g-m	g	sg-g	g	g
Karelia	mfr	m-h	m	rdov	g	Ro 1,4 Pa 2 (8), 3 (8)	sg	m	sg	sg	g-m	g
Krone	mfr	m-h	vf	oval	g	Ro 1,4	g-m	m	g-m	g	g-m	g
Laura (rote Schale)	mfr	m	vf	oval	tg	Ro 1-5	sg-g	m	g-m	g-m	m	g
Lilly	mfr	h	m	oval	g	Ro 1,4	m	m	sg-g	g	g-m	g-m
Linda	mfr	h	f	lgov	g	-	sh	g-m	g	g-m	m-h	sg-g
Melody	mfr	h	m	oval	g	Ro 1	g	g-m	m-h	g-m	g-m	g
Merle	mfr	h-sh	vf	oval	tg	Ro 1, 3, 5 (8)	h	m	g	g	g	m-h
Nicola	mfr	m-h	f	lgov	hg	Ro 1	h	m	m-h	g	g-m	g-m
Olivia	mfr	m-h	vf	oval	tg	Ro 1-5 Pa 2 (8), 3 (8)	sg	m	m-h	sg-g	m-h	g
Otolia	mfr	m-h	vf	rdov	g	Ro 1, 2/3 (8)	sg	g	g	sg-g	m	sg-g
Quarta	mfr	m	vf	oval	g	Ro 1,4	h	m	g	g-m	g-m	g-m
Satina	mfr	h	vf	rdov	hg	Ro 1	m-h	g-m	g	g	g-m	g-m
Selma	mfr	m-h	f	lgov	g	-	h	m	g-m	g-m	g-m	sg-g
Simonetta	mfr	h	f	lgov	tg	Ro 1	m-h	m	sg	sg	g-m	g
Solara	mfr	m	vf	oval	g	Ro 1,4	sg	m	g	g	g-m	sg-g
Soraya	mfr	h	vf	oval	g	Ro 1,4	sg	m	g	g	g-m	g
Talent	mfr	m	m	lgov	g	Ro 1,4	sg	m	g	g-m	g-m	sg-g
Torenia	mfr	h	f	lgov	g	Ro 1,4	sg	m	g-m	g	g-m	sg-g
Wendy	mfr	m-h	vf	oval	g	Ro 1,4	sg	m	g	g	g-m	sg
Späte Sorten												
Blaue St. Galler	sp	m	vf	lgov	violett	Ro 1,4	m	m	sg	m	g	sg
Jelly	sp	h-sh	vf	oval	g	Ro 1-5	g	m	g	g	g-m	g
Sevim	sp	h	vf	rdov	g	Ro 1-4, 5 (8)	sg	m	g	g-m	g-m	g



Unser Schwerpunktsortiment

Empfehlungssortiment Stärkekartoffeln

Sorte	Reife	Knollenform	Stärkegehalt	Ertrag (i. d. Reifegruppe)	Krebsresistenz	Nematodenresistenz	Anfällig für				Beschädigungsempf.	Keimfreudigkeit
							Y-Virus	Krautfäule	Eisenteckigkeit	Schorf		
Albatros	mfr	rdov	h-sh	m	1	Ro 1,4	sg	g-m	g-m	g-m	m-h	sg-g
Bavatop	mfp	rdov	sh	h	1, 2 (sa), 6 (sa), 18 (sa)	Ro 1, 2/3 (8), 5 (6) Pa 3 (6)	sg	g-m	g	g-m	g	g
Dartiest	mfp	rund	h	sh	1, 2, 6, 18*	Ro 1 Pa 3 (6)	g	m	m	m	m	m
Eurodelta	mfr	rdov	h	h-sh	1, 2 (sa), 6, 18	Ro 1 Pa 2 (8), 3 (8)	sg	g-m	h-sh	g	h-sh	g-m
Euroflora	mfp	oval	h-sh	h	1	Ro 1-3 Pa 2, 3	sg-g	m	g-m	sg-g	g-m	g-m
Euroresa	mfp	rdov	h-sh	h	1	Ro 1,4	sg	g-m	m	m-h	m-h	g-m
Eurostarch	mfp	rdov	h	h	1, 2 (sa), 6 (sa)	Ro 1,4	sg	g-m	g	g	h-sh	sg-g
Euroviva	mfp	rdov	h-sh	h	1, 2, 6, 18, 38*	Ro 1 Pa 2 (8), 3 (8)	sg	g-m	h-sh	m-h	m	g
Hydra	mfp	rdov	h	h-sh	1, 2, 6, 18	Ro 1-3 Pa 2, 3 (8)	sg	m	m	m	m	m
Jonas	mfp	rdov	h	sh	-	Ro 1 (8) Pa 2, 3 (8)	sg	g-m	sg	g-m	m	g
Jubilat	mfr	rdov	h	sh	1, 2, 6, 18, 38*	Ro 1-4	g-m	m	g	m-h	m-h	g
Kuba	mfr	rdov	h	m	1, 2, 6, 18	Ro 1,4	sg	g-m	g	g-m	h	g-m
Kuras	mfp	oval	h	sh	-	Ro 1,4	sg	g	h	g	g-m	g
Lukas	mfr	rdov	h	h	1, 2 (sa)	Ro 1-5 (7) Pa 2 (8), 3 (8)	sg	m	g	g	m-h	sg-g
Luneba	mfp	rdov	h	m-h	1, 2, 6, 18 (8)*	Ro 1,4	g	g	g	g	m	g
Moritz	mfp	rund	h	h	-	Ro 1-5 Pa 2 (8)	sg	m	m	g	m	g
Nordlicht	mfp	rdov	h	h	1	Ro 1,4, 2/3 (7) Pa 3 (6)	sg	m-h	g-m	h	m-h	sg-g
Rambo	mfp	rdov	h	m-h	1 (sa), 2 (sa), 6 (sa), 18 (sa)	Ro 1, 5	sg	m	g-m	m	h	m
Saprodi	mfp	oval	sh	sh	1, 2, 6, 18*	Ro 1-4 Pa 2, 3	m	m	m	m	m-h	g-m
Senata	mfp	rund	h	m-h	1, 2 (8), 6 (8), 18 (8)*	Ro 1-4 Pa 2, 3	m	g	m	g	m	g
Sofista	mfp	oval	sh	h	1, 2, 6, 18 (7)*	Ro 1-4 Pa 2, 3	g	m	m	m	m-h	g-m
Sprinter	mfp	rund	h-sh	sh	1, 2 (8), 6 (8), 18 (8)*	Ro 1-4 Pa 2, 3	g	g	m	m	m	sg
Stärkeprofi	mfr	rdov	h-sh	m-h	-	Ro 1,4	sg	g	g-m	m-h	m-h	g
Stratos	mfp	rund	sh	sh	1, 2 (8), 6 (8)*	Ro 1-4 Pa 2, 3	h	m	m	m	m	m
Supporter	mfp	rund	sh	h	1, 2 (8), 6 (8), 18*	Ro 1-4 Pa 2, 3	m	m	m	g-m	m	m-h
Tarzan	mfp	rdov	h	h	1, 6 (sa)	Ro 1, 3 (8), 5 (8)	sg	m	g	g	g-m	g
Triton	mfp	rdov	h-sh	h	1, 2, 6, 18	Ro 1 Pa 2 (8), 3 (7)	sg	m	h	m	m	g-m

* im EU-Ausland getestet; wird in Deutschland nicht anerkannt



Seit kurzem werden in der EU nur noch Sorten mit der Resistenznote 8 oder 9 als nematodenresistent* eingestuft. Mit der Note 7 gilt eine Sorten nicht mehr als nematodenresistent.



Aufgrund der unterschiedlichen Resistenztestverfahren in Deutschland und dem EU-Ausland, können die Einstufungen zur Krebsresistenz nicht einheitlich dargestellt werden. Die im EU-Ausland getesteten Krebsresistenzen werden in Deutschland nicht anerkannt. Auf Befallsflächen dürfen in Pufferzonen ausschließlich vom JKI als resistent-eingestufte Sorten angebaut werden. Auch schwach-anfällige Sorten sind hier nicht erlaubt.

Unsere Highlight-Speisesorten

Frühkartoffeln

Sind die ersten Kartoffeln der neuen Ernte.

Oft sind sie dafür weniger lang lagerbar.

Annabelle (f)

Annabelle ist eine festkochende Speisekartoffel. Mit ihrer ansprechenden Optik, der länglichen Form und dem ausgezeichneten Geschmack eignet sie sich perfekt für die Direktvermarktung. Dank dieser Eigenschaften und ihrer sehr frühen Reife ist sie prädestiniert als Spargelkartoffel.

Glorietta (f)

Glorietta ist eine sehr frühe bis frühe Salatkartoffel mit einem hohen Speisewert und zeichnet sich durch ihre länglich-ovale Form und ihren ausgezeichneten Geschmack aus. Sie eignet sich hervorragend für Direktvermarkter. Für eine sehr frühe Ernte sollte Glorietta gut keimstimuliert werden.

Lea (f)

Lea ist eine sehr frühe bis frühe Salatkartoffel mit tiefgelber Fleischfarbe und hervorragendem Geschmack. Sie produziert einheitlich langoval geformte Knollen mit glatter Haut. Sie ist sehr keimruhig und kann daher von Direktvermarktern fast die gesamte Saison über verwendet werden. Für eine sehr frühe Ernte sollte Lea gut keimstimuliert werden. Allerdings besitzt sie eine etwas höhere Anfälligkeit gegen Alternaria.

Sunshine (vf)

Bei Sunshine ist der Name Programm: Die vorwiegend festkochende Sorte bildet langovale Knollen mit strahlend gelber Schale. Sie ist in der Reifegruppe sehr früh etwas später abreifend. Sunshine sollte etwas tiefer gepflanzt werden, da sie im Damm nach oben wächst.

Anschlussware

Werden etwas später reif als Frühkartoffeln. Bringen dafür höhere Erträge und können je nach Sorte auch zu einem gewissen Grad gelagert werden.

Goldmarie (f)

Die gesunde Low-Input-Sorte Goldmarie ist eine frühe festkochende Speisekartoffel mit ausgezeichneter Speisequalität. Sie bildet ansprechende langovale Knollen. Da sie auch gut gelagert werden kann, eignet sie sich hervorragend für Direktvermarkter. Die N-Düngung sollte etwas reduziert werden, und Böden mit später N-Nachlieferung sollten gemieden werden.

Princess (f)

Princess ist eine sehr ertragsstarke, festkochende Salatkartoffel mit etwas niedrigeren Stärkewerten, was sie sicher festkochend macht. Sie ist keimfreudig und eignet sich nur für eine Lagerung bis Januar/Februar. Durch ihre gute Wascheignung ist sie prädestiniert für Abpackbetriebe. Princess kann Zwiewuchs und Durchwuchs zeigen.

Sissi (f)

Sissi ist eine festkochende Salatkartoffel, die sich besonders für leichtere, wenig humose Böden eignet. Sie bildet früh etwas größere Knollen mit einer sehr ansprechenden Schalenoptik. Sie hat eine gute Lagereignung und ist daher für Direktvermarkter geeignet. Sissi sollte etwas später in warme Böden gepflanzt werden.

Gala (vf)

Die vorwiegend festkochende Gala ist seit vielen Jahren eine der größten Kartoffelsorten in Deutschland. Sie bringt gute Erträge mit einer hohen Marktwarenausbeute. Im Anbau sehr unkompliziert, ist Gala aber dankbar für eine gute Wasserversorgung. Geeignet für Moosstandorte.

Lisana (vf)

Lisana ist eine vorwiegend festkochende Kartoffelsorte, die sich durch ihre hohe ökologische Anpassungsfähigkeit und herausragende Resistenz auszeichnet, wodurch sie sich ideal für den **Bio**-Anbau eignet. Sie liefert einen hohen Knollenertrag und eine gleichmäßige Sortierung.

Marabel (vf)

Marabel ist eine vorwiegend festkochende Speisekartoffel, die sich durch ihre konstant guten Erträge und Qualitäten über die Jahre auszeichnet. Sie ist auch in der Schälung sehr beliebt. Bei Marabel sollte besonders auf eine schonende Ernte geachtet werden.

Paroli (vf)

Die Low-Input-Sorte Paroli ist eine sehr frühe, vorwiegend festkochende Speisekartoffel, die sich durch eine gute Lagerfähigkeit auszeichnet. Sie eignet sich hervorragend für frühe und mittlere Vermarktungszeiträume. Paroli ist ertragreich, gesund und formschön. Als Vorkeimsorte produziert sie sehr früh vermarktungsfähige Ware.

Lagerware

Benötigen meist etwas mehr Zeit, um reif zu werden, können aber teils bis zur Ernte der nächsten Frühkartoffeln gelagert werden.

Annalena (f)

Als eine Low-Input-Sorte bietet sich die festkochende Annalena an. Sie benötigt weniger Stickstoff als Vergleichssorten und besitzt eine gute Widerstandskraft gegen Phytophthora. Sie bildet optisch sehr ansprechende Knollen mit einer sehr guten Speisegüte.

Belana (f)

Die festkochende Belana ist eine Kartoffelsorte, die zwar als früh eingestuft wird, jedoch in ihrer Reifegruppe eher etwas später abreift. Dank ihrer sehr guten Keimruhe eignet sie sich perfekt für die Langzeitlagerung. Vor dem Pflanzen muss sie jedoch unbedingt in Keimstimmung gebracht werden.

Bernina (f)

Bernina ist eine festkochende Salatkartoffel, die sich für die Langzeitlagerung eignet. Sie ist hitzetolerant und bildet große Knollen. Bei Bernina als Low-Input-Sorte sollte die Stickstoff-Düngung reduziert werden. Eine strikte Bekämpfung von Phytophthora ist notwendig, auch noch während der Abreife.

Ditta (f)

Ditta ist eine bekannte Salatkartoffelsorte, die vor allem bei Direktvermarktern sehr beliebt ist. Sie zeichnet sich durch eine hohe Keimruhe aus und kann daher sehr lange gelagert werden. Ihre Speisegüte ist herausragend. Der Kochtyp sollte in Jahren mit hohen Stärkegehalten durch rechtzeitiges Reifefördern gesichert werden.

Unsere Highlight-Speisesorten

Nicola (f)

Nicola ist eine alte festkochende Salatsorte, die sich weiterhin einer großen Beliebtheit erfreut. Sie ist als Allrounderin in der Küche bekannt.

Selma (f)

Selma ist fast schon Tradition. Diese festkochende Salatkartoffel besticht durch ihren guten Geschmack und ihre sehr gute Eignung zur Langzeitlagerung. Der Kochtyp sollte in Jahren mit hohen Stärkegehalten durch rechtzeitiges Reifefördern gesichert werden.

Belmonda (vf)

Die vorwiegend festkochende Belmonda überzeugt durch hohe Erträge, eine sehr gleichmäßige Sortierung rundovaler Knollen und eine gute Lagereignung. Belmonda hat als Low-Input-Sorte etwas höhere Stärkegehalte und benötigt weniger Stickstoff als Vergleichssorten. Belmonda besitzt eine ausgezeichnete Speisegüte!

Concordia (vf)

Concordia ist eine vorwiegend festkochende Speisekartoffel mit einer sehr ansprechenden Schalenoptik. Sie setzt gut an und liefert dadurch sehr hohe Marktwarenerträge. Concordia eignet sich für die Langzeitlagerung und besitzt eine gute Schäleignung.

Granola (vf)

Granola ist eine altbewährte, robuste, vorwiegend festkochende Speisekartoffel. Durch ihre Anpassungsfähigkeit an beinahe alle Bedingungen, ist sie auch heute noch weltweit sehr beliebt. Sie überzeugt durch einen sehr guten Geschmack und eine gute Lagerfähigkeit.

Krone (vf)

Krone ist eine vorwiegend festkochende Speisekartoffel, die sich hervorragend für die Langzeitlagerung eignet. Durch ihre gleichmäßige Sortierung bringt sie auch auf schwierigen Standorten hohe Marktwarenerträge. Die Stickstoffdüngung sollte bei Krone etwas reduziert werden.

Queen Anne (vf)

Queen Anne ist eine königliche, frühe Speisekartoffel, die eine ausgezeichnete Keimruhe besitzt und sich damit perfekt für die Langzeitlagerung eignet. Sie zeichnet sich durch eine herausragende Schalenoptik aus. Die Stickstoffmenge sollte bei Queen Anne reduziert werden.

Satina (vf)

Satina ist eine robuste, vorwiegend festkochende Speisekartoffel. Sie ist trockentolerant, sehr formtreu und liefert sehr gute Erträge. Mit etwas höheren Stärkegehalten eignet sie sich hervorragend als Beilagenkartoffel zu vielen Gerichten.

Sevim (vf)

Sevim ist eine vorwiegend festkochende Sorte, die durch gute Erträge und formschöne, etwas längliche Knollen überzeugt. Diese Knollen eignen sich besonders gut für Home-Fries.

Solara (vf)

Die vorwiegend festkochende Solara war um die Jahrtausendwende eine der Top-3-Sorten in Deutschland. Auch heute sind ihre Qualitäten noch gefragt. Sie bringt gute Erträge, ist packfähig und eignet sich für die Langzeitlagerung. Zudem besitzt sie gute Schäleigenschaften.

Soraya (vf)

Soraya ist eine vorwiegend festkochende Speisesorte. Sie bildet etwas größere Knollen und kommt sehr gut mit trockenen Bedingungen zurecht. Zudem ist sie sehr gesund und robust. Außerdem ist sie sehr gut lagerfähig. Bei der Kalidüngung sollte auf chloridfreien Dünger geachtet werden. Soraya ist eine Low-Input-Sorte.

Wega (vf)

Wega ist eine frühe, vorwiegend festkochende Speisekartoffel, die aufgrund ihrer Keimruhe hervorragend für die Langzeitlagerung geeignet ist. Sie bildet etwas größere Knollen und hat ein hohes Ertragspotential.

Wendy (vf)

Die Sorte Wendy ist eine perfekte Lagersorte. Sie kann bis zur neuen Ernte vermarktet werden. Ihre hohe Qualitätsstabilität und Top-Speisewerte zeichnen diese vorwiegend festkochende Sorte aus, die zudem sehr gesund und robust ist.

Agria (vf-m)

Die als vorwiegend festkochend eingestufte Agria überzeugt durch ihre tiefgelbe Fleischfarbe, ihren guten Geschmack, hohe Erträge und eine gute Lagerfähigkeit. In Bayern tendiert der Kochtyp in Richtung mehlig. Agria eignet sich auch hervorragend zur Pommesproduktion. Eine späte N-Nachlieferung kann zu Durchwuchs führen. Daher ist eine reduzierte N-Düngung empfehlenswert.

Babylon (vf-m)

Babylon ist eine natürliche Mutante von Agria und ihr deshalb sehr ähnlich. Der Kochtyp bewegt sich wie bei Agria zwischen vorwiegend fest und mehlig. Ebenso hat Babylon eine sehr gute Frittireignung. Der größte Vorteil gegenüber Agria ist der etwas höhere Knollenansatz.

Afra (m)

Wer eine mehligkochende Kartoffel für die Direktvermarktung sucht, ist bei Afra genau richtig. Sie überzeugt durch ihren guten Geschmack und eine ausgeprägte Keimruhe, wodurch sie sehr lange vermarktet werden kann. Vor dem Pflanzen sollte sie unbedingt in Keimstimmung gebracht werden.

Melody (m)

Melody ist eine mehligkochende Speisekartoffel, die sich besonders für Abpacker eignet. Sie liefert hohe Erträge und ist gut lagerfähig. Standorte, die stark zu Innenfehlern neigen, sollten jedoch gemieden werden.

Rotschalig

Birgit (rote Schale) (vf)

Birgit ist eine vorwiegend festkochende, rotschalige Sorte, die eine etwas hellere Schale als Laura besitzt. Sie bildet große Knollen und ist durch ihre ausgeprägte Keimruhe für die Langzeitlagerung geeignet.

Laura (rote Schale) (vf)

Laura ist eine vorwiegend festkochende, rotschalige Sorte. Sie überzeugt durch große Knollen mit einer ansprechenden Schalenoptik und sehr guter Speisegüte. Laura eignet sich zudem für die Langzeitlagerung.

Unsere Highlight-Stärkesorten

Frühlieferung

Frühe gute Erträge bei guter Rodefähigkeit; Pflanzen reifen zur Rodung bereits ab.

Albatros

Albatros ist eine mittelfrühe Stärkesorte, die früh in der Saison großfallende Knollen mit sehr hohen Stärkegehalten bildet. Sie eignet sich somit perfekt für Frühlieferungen. Albatros ist sehr keimruhig und sollte vor dem Pflanzen unbedingt in Keimstimung gebracht werden.

Kuba

Kuba überzeugt durch eine zügige Entwicklung im Feld und gute Stärkeerträge früh in der Saison. Sie besitzt eine breite Resistenz gegen Kartoffelkrebs und das Y-Virus. Späte N-Nachlieferungen sollten vermieden werden, da Kuba sonst zu Durchwuchs neigt.

Stärkeprofi

Stärkeprofi liefert bereits zu Saisonbeginn großfallende Knollen und gute Stärkeerträge. Auch die Rodefähigkeit zu frühen Zeitpunkten ist hervorragend. Sie besitzt eine sehr gute Resistenz gegen das Y-Virus, jedoch fehlt eine Resistenz gegen Kartoffelkrebs. Stärkeprofi ist besonders geeignet für Moosstandorte.

Hauptsaison

Gute Rodefähigkeit im September, Pflanzen bleiben etwas länger grün.

Eurostarch

Eurostarch ist eine robuste Stärkesorte, die eine gute Toleranz gegen Trockenheit besitzt und sichere Erträge bringt. Sie bildet große Knollen und ist gut rodefähig.

Euroresa

Euroresa überzeugt durch einen sehr hohen Stärkegehalt. Aufgrund eines etwas geringeren Knollenansatzes ist die Sortierung relativ großfallend, und der Knollenertrag ist mittel.

Jubilat

Jubilat ist eine robuste Stärkesorte mit sehr hohem Stärkeertragspotential. Sie bildet ein sehr üppiges Kraut, weshalb die Stickstoffmenge etwas reduziert werden sollte. Jubilat ist trocken tolerant und für alle Standorte geeignet. Sie war mehrjähriger Ertragsieger bei den BayWa-Sortenversuchen. Aufgrund ihrer etwas länglichen Form sollte auf eine schonende Ernte geachtet werden, da sie empfindlicher gegenüber Beschädigungen ist.

Luneba

Luneba ist eine leistungsstarke Stärkesorte, die eine gute Trockentoleranz aufweist und eine hohe ökologische Streubreite besitzt. Sie liefert leicht überdurchschnittliche Stärkeerträge und ist gut rodefähig.



Einzelne Sorten können
Sie auch online erwerben.



NORIKA

Wir züchten Zukunft



Moderne Kartoffelsorten für einen nachhaltigen Anbau

- ✓ reduzierter Bedarf an Stickstoffdünger
- ✓ geringerer Bedarf an Insektiziden
- ✓ erfolgreiche Langzeitlagerung



Sofista

Sofista ist eine mittelspäte Stärkesorte, die sich durch eine breite Nematodenresistenz auszeichnet. Sie eignet sich auch sehr gut für frühere Rodetermine, da sie nicht krauthängig ist.

Triton

Triton tendiert von der Reife her zu den späteren Sorten und bringt gute Stärkeerträge. Sie überzeugt vor allem durch eine breite Resistenz gegen Kartoffelkrebs und Pallida. Triton ist jedoch sehr anfällig für Phytophthora, daher sollten unbedingt enge Spritzabstände eingeplant werden.

Spätlieferung

Zu frühen Erntezeitpunkten noch krauthängig, werden erst gegen Ende der Saison reif; dafür auch Zuwachs bis zum Schluss.

Bavatop

In Bayern für Bayern gezüchtet – das ist Bavatop. Bavatop ist eine Low-Input-Sorte, die sich im Feld auf allen Standorten robust und gesund zeigt. Über mehrere Jahre brachte sie überdurchschnittliche Stärkeerträge. Beim Roden ist Vorsicht geboten, da Bavatop beschädigungsanfälliger ist.

Dartiest

Dartiest ist eine Kuras-Kreuzung, die sehr hohe Erträge bei unterdurchschnittlichen Stärkegehalten liefert. Aufgrund ihrer späten Reife wird sie vor allem für leichtere Böden empfohlen. Sie ist auch für Moosstandorte geeignet, jedoch sehr spät in der Reife.

Eurogrande

Eurogrande ist eine späte Stärkesorte mit breiter Nematodenresistenz. Sie hat sehr hohe Stärkegehalte bei hohen Erträgen. Eurogrande ist durchwuchsgefährdet und daher nur für Standorte mit sicherer, gleichmäßiger Wasserversorgung oder Beregnung zu empfehlen.

Euroviva

Euroviva ist eine sehr späte, aber auch sehr leistungsstarke Stärkesorte. Sie bringt beste Stärkeerträge und besitzt gute Resistenzen gegen Pallida und Kartoffelkrebs. Euroviva sollte eine reduzierte N-Düngung erhalten.

Kuras

Kuras ist eine altbekannte Sorte mit höchstem Stärkeertragspotential. Sie ist sehr spät und sollte die Vegetationszeit möglichst lange ausnutzen. Achtung in heißen Sommern mit Gewitterschauern, da hier eine erhöhte Gefahr von Alternaria ausgeht.

Saprodi

Saprodi überzeugt durch ein sehr breites Resistenzpaket. Sie ist vollständig resistent gegen Ro und Pa sowie gegen die Kartoffelkrebs-Pathotypen 1, 2, 6 und 18. Zum Anbau in der Sperrzone ist sie jedoch nicht zulässig, da die Resistenz in Deutschland nicht anerkannt wird. Saprodi liefert stabil hohe Stärkeerträge bei einem sehr hohen Stärkegehalt. Sie ist anfällig für Spinnmilben!

Sprinter

Sprinter ist eine mittelspäte Stärkesorte, die hohe Stärkeerträge liefert. Sie hat eine sehr breite Nematodenresistenz und eine gute Lagereignung.

Jetzt bieten! Gebrauchtmaschinen unterm Hammer.



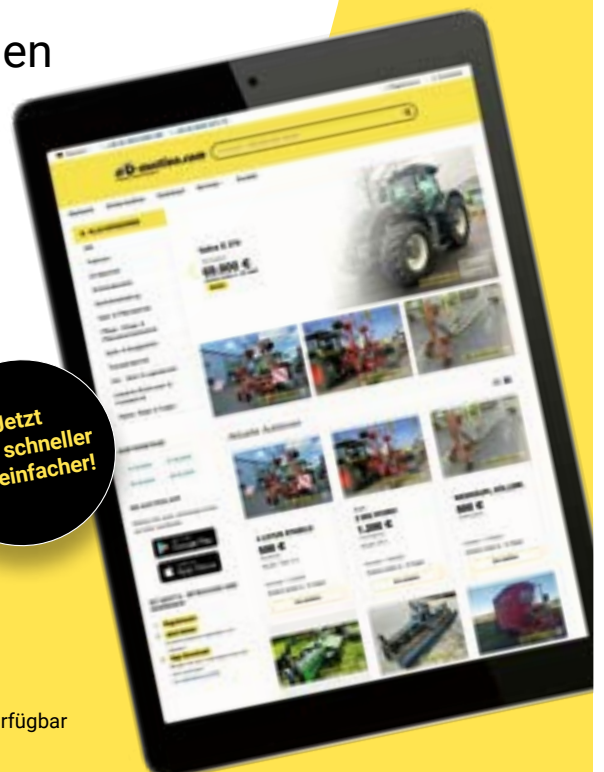
QR-Code scannen
und loslegen

www.ab-auction.com

Eine Kooperation von Agravis und BayWa.

Jetzt
noch schneller
und einfacher!

- ✓ Online-Auktion für professionelle Landmaschinen
- ✓ Keine Auktionsgebühren
- ✓ Zuverlässige Beratung
- ✓ Schnelle und einfache Abwicklung
- ✓ Große Auswahl
- ✓ Maschinenbesichtigung vor Ort möglich
- ✓ Auch als App im Google Play Store oder App Store verfügbar



Die Tankkarte für die Landwirtschaft.



Mit der BayWa Tankkarte können Sie deutschlandweit an über 3.500 Tankstellen sowie an 120 Stationen in Österreich Benzin, Diesel, Erdgas, Autogas, AdBlue und LNG tanken. Außerdem haben Sie die Möglichkeit an über 95% der öffentlichen Ladeinfrastruktur in Deutschland und im Großteil Europas Mobilstrom zu laden.

Ihre Vorteile der BayWa Tankkarte

- ✓ Tanken rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr
- ✓ Bargeldlos bezahlen und 14-tägige Rechnung per E-Mail
- ✓ Keine Kautions- bzw. Jahres-/Aufnahmegebühr oder Mindestumsatz
- ✓ **Automatische Dieselbescheinigung für Landwirte zur Beantragung der Agrardieselvegütung**



Gleich bestellen unter
baywa-tankkarte.de

Nutzen Sie jetzt unsere attraktiven Konditionen für Sie, als Landwirt, mit dem Aktionscode **AGR2024**:

- 1,5 ct/Liter für Dieselkraftstoff
- 1,0 ct/Liter für Benzin
- ohne monatliche Kartengebühr



Sie haben Fragen? Dann melden Sie sich einfach bei uns:
Telefonisch unter 0800 50 54 500 beantworten wir Ihnen gerne alles rund um unsere BayWa Tankkarte.

Stark gegen Verschleiß – Qualitätsschmierfette für die Landwirtschaft.



TECTROL Schmierfette bieten Qualität und Zuverlässigkeit für Ihre technischen Anforderungen.

Ihre Vorteile mit TECTROL Schmierfetten

- ✓ Guter Verschleißschutz – eine optimale Schmiersicherheit schont die Bauteile und verringert die Wartungskosten
- ✓ Guter Korrosionsschutz – effektiv gegen Rostbildung und schützt das Material
- ✓ Sehr alterungsstabil – lange Einsatzzeit durch spezielle Grundöleigenschaften verringert den Verbrauch von Schmierfetten

Unsere Fachberater helfen Ihnen gerne:

 0800 723 69 99

 sz@baywa.de



TECTROL TERRA – Biologisch schnell abbaubare Schmierfette

Die TERRA-Produktlinie von TECTROL besteht aus Schmierstoffen, die hohes Leistungsvermögen mit einer schnellen biologischen Abbaubarkeit (Geprüft nach den Vorgaben der OECD 301B) vereinen.



Wasser – die Grundlage allen Lebens

Extreme Umwelt- und Witterungsbedingungen erfordern ein effizientes Wassermanagement, um das Pflanzenwachstum vor Wassermangel und -überschuss zu schützen. Deshalb gilt es, die Ressource Wasser als essenziellen Bestandteil für optimales Pflanzenwachstum zu schonen, um gleichzeitig den Ertrag auf Feldern zu sichern oder gar zu steigern.



Raindancer Pro inkl. Sektorverstellung

Mit dem **Raindancer Pro** steuern und überwachen Sie Ihre Beregnungsanlagen in Echtzeit – und das per Smartphone, PC oder Tablet. Die Sektorverstellung sorgt für eine gleichmäßigere und vollständige Bewässerung Ihrer Flächen durch eine automatische Einstellung des Winkels der Bewässerungskanonen.

Vorteile:

- ✓ Echtzeitüberwachung der Beregnungsanlage
- ✓ Flexible Auswertungsmöglichkeiten
- ✓ Einsatz- und Umsetzungsplanung
- ✓ Berechnung des Beregnungsbedarfs
- ✓ Warndienst bei Störungen
- ✓ Fernsteuerung und teilflächen-spezifische Beregnung (ACE) möglich
- ✓ Automatische Steuerung des Beregnungssektors (Anschläge, Einzugsgeschwindigkeit)
- ✓ Automatische Datenerfassung und Protokollierung
- ✓ Herstellerunabhängig nachrüstbar für sämtliche Trommel-, Linear- und Kreis-beregnungsanlagen

METOS Wetterstation Eco Bewässerung

Mit der **METOS Wetterstation** haben Sie Ihre Wetter- und Bodendaten jederzeit im Blick. Die Station erfasst die Bodenparameter in 10 cm Abständen. So wissen Sie zu jeder Zeit und ganz genau, wie viele Wasserreserven im Boden enthalten sind.

Vorteile:

- ✓ Daten überall abrufbar per Webportal und App
- ✓ Integriert in raindancer & SPHERAG
- ✓ Unbegrenzte Datenspeicherung
- ✓ Widerstandsfähig gegen landwirtschaftliche Betriebsmittel (Dünger, PSM etc.)
- ✓ Hochpräzise Informationen über die Bodenfeuchte
- ✓ Robuste und langlebige Profilösung

VariableRain

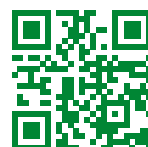
Mit **VariableRain** erhalten Sie eine bedarfsgerechte Bewässerungsempfehlung für Ihre Äcker. Grundlage hierfür ist die Kombination aus verarbeiteten Satellitendaten, einem kalibrierten Pflanzen-Wachstumsmodell und Wetterdaten sowie der pflanzenbaulichen Kompetenz der BayWa.

Vorteile:

- ✓ Entscheidungshilfe zur ökonomischen und pflanzenbaulich sinnvollen Bewässerung
- ✓ Gezielte Bewässerung von Teilflächen sowie Priorisierung einzelner Schläge
- ✓ Bedarfsgerechte Wasserversorgung der Kulturen
- ✓ Ausschöpfung des Ertragspotentials
- ✓ Einsparung von Wasser, Energie und Arbeitszeit



Nehmen Sie gleich Kontakt mit uns auf, wir beraten Sie gerne!
baywa.de/s/bewaesserung



Finden Sie jetzt weitere spannende Informationen rund um die Bewässerung.

Der HORSCH Striegel Cura ST ist eine der zentralen Lösungen speziell für die Hybrid-Landwirtschaft und für den Bio-Bereich. Durch den 6-balkigen, robusten Aufbau ist der Rahmen auch bei großer Arbeitsbreite äußerst verwindungssteif und arbeitet präzise in sämtlichen Lagen.



Alle Vorteile auf einen Blick

- Präzise Striegeltechnik von fein bis aggressiv
- Zinkendruck von 300 bis 5000 g für Einsatzmöglichkeiten von Blindstriegeln bis zum Krustenbrechen oder Flächen „schwarz“ halten
- Robuste Bauweise durch eine in sich geschlossene Rahmenkonstruktion
- Federn oberhalb des Rahmens angebracht für besseren Durchgang
- Hohe Arbeitsqualität durch verwindungssteifen und breit gelagerten Zinken bei 28 mm Strichabstand
- Annähernd gleichbleibender Zinkendruck im Arbeitsbereich ermöglicht beispielsweise das Bearbeiten von Kartoffeldämme
- Optional mit MiniDrill Säeinheit
- Zinken in 100 und 125° Winkel für alle Bedingungen optional mit 60 mm Hartmetall Verschleißschutz
- 6 - 24 m Arbeitsbreite

Ersatz- und Verschleißteile

Für jede Maschine die passenden Ersatzteile.

Profitieren Sie von unserem langjährigen Know-how und der Verfügbarkeit von Ersatz- und Verschleißteilen.

✓ Verfügbarkeit:

Alle gängigen Ersatz- und Verschleißteile, auch für ältere Baureihen, sind in Ihrer regionalen Werkstatt vorrätig.

✓ Schnelle Lieferung:

Durch ein umfangreiches Leistungsangebot ist eine rechtzeitige Lieferung sicher. Ob als Standardpaket-Versand, Nachtexpress-Lieferungen, Wochenbestellungen oder Wochenendservice in der Ernte.

✓ Professionelle Logistik:

Mit IT-gestützten Logistikprozessen und optimierter Lagerkapazität ist die bundesweite Zustellung sichergestellt.



Mit professioneller Logistik und optimierter Lagerkapazität sichert die BayWa die Ersatz- und Verschleißteilversorgung.

Zuverlässige
Ersatzteil-
versorgung durch
professionelle
Logistik



Technik



www.baywaboerse.com – Grenzenlose Power

- Diagnose
- Ankauf
- Verkauf
- Bewertung
- Reparatur
- Logistik

Jetzt Top-
Gebrauchsmaschinen
entdecken:

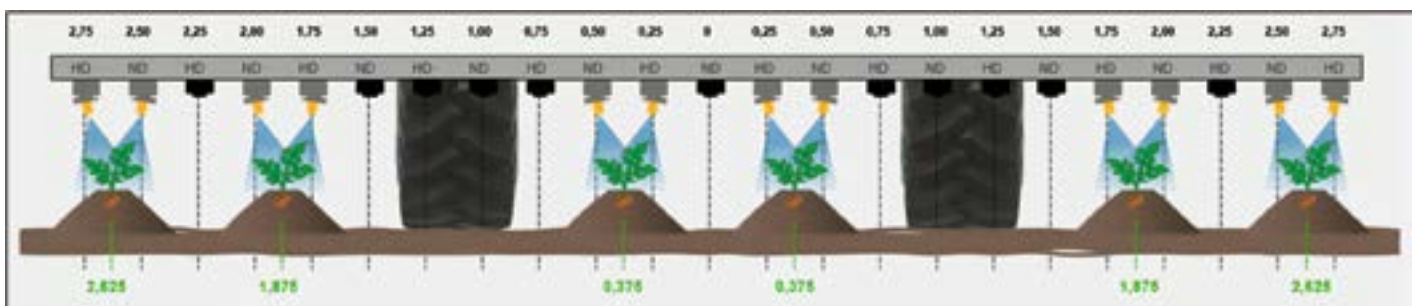


Die HORSCH Leeb LT steht für moderne Pflanzenschutztechnik. Individuell anpassbar an die Herausforderungen auf Ihrem Betrieb durch eine Vielzahl an Optionen.



Alle Vorteile auf einen Blick

- Brühetank mit 4.000–6.000 l und kontinuierlicher Innenreinigung für schnelles und sicheres Reinigen. Vor allem bei häufigen Mittelwechslern und schwierigen Brühemischungen mit vielen Komponenten ein Vorteil.
- Die Achsschenkelenkung mit bis zu 28° Lenkeinschlag ermöglicht kleinste Wendekreise und beste Manövrierfähigkeit im Bestand.
- Durch die automatische Sperrung und Zentrierung ab 16 km/h ist der Straßentransport dank der gefederten Achsschwinge sehr komfortabel.
- Durch die 25er Düsenteilung kann die Benetzung optimiert und durch verschiedene Düsenkombinationen die Durchdringung in den Bestand verbessert werden.
- Bis zu 600 l/min fördernde Kreiselpumpe für hohe Aufwandmengen, schnelle Befüllzeiten, maximale Performance im Feld und bis zu 350 l/min am Gestänge.
- Durch eine Vielzahl an Ausstattungsvarianten, wie Adapted Tyre Pressure Control und Gestänge bis 45 m, kann jedem Kunden die optimale Lösung angeboten werden.
- Mit einer 25er Düsenteilung in Verbindung mit einer aktiven Gestängeführung lassen sich in Reinkulturen auch sehr gut Bandspritzungen durchführen. Hierzu stehen gewinkelte Düsenkappen zur Verfügung mit denen sich die Reihenweite in 5 cm Schritten adaptieren und z.B. in der 75er Kartoffel-Reihe auch der Damm beidseitig benetzen lässt.



HD = Hauptdüsenstock (diese befinden sich alle 50 cm), ND = Nebendüsenstock (Nebendüsenstöcke sitzen immer zwischen zwei HD, daraus ergibt sich die 25 cm Teilung)

Die HORSCH Leeb CS ist kompakt, agil und bietet vielfältigste Möglichkeiten. In Kombination mit dem Leeb FT lässt sich ein kulturschonendes, wendiges Gespann mit der hohen Schlagkraft eines Selbstfahrers zusammenstellen.



Abbildung exemplarisch in Getreide.

Alle Vorteile auf einen Blick

- Aktive Gestängesteuerung BoomControl für Drei-Punkt-Spritzen.
- Hohe Schlagkraft durch Behältervolumen von bis zu 2.200 l und kombinierbar mit dem Fronttank Leeb FT mit zusätzlich bis zu 1.800 l Fassungsvermögen.
- 15–30 m Arbeitsbreite mit einer Vielzahl an Klappmöglichkeiten und reduzierten Arbeitsbreiten stehen zur Verfügung.



Bandapplikation beispielhaft dargestellt in Zuckerrüben.



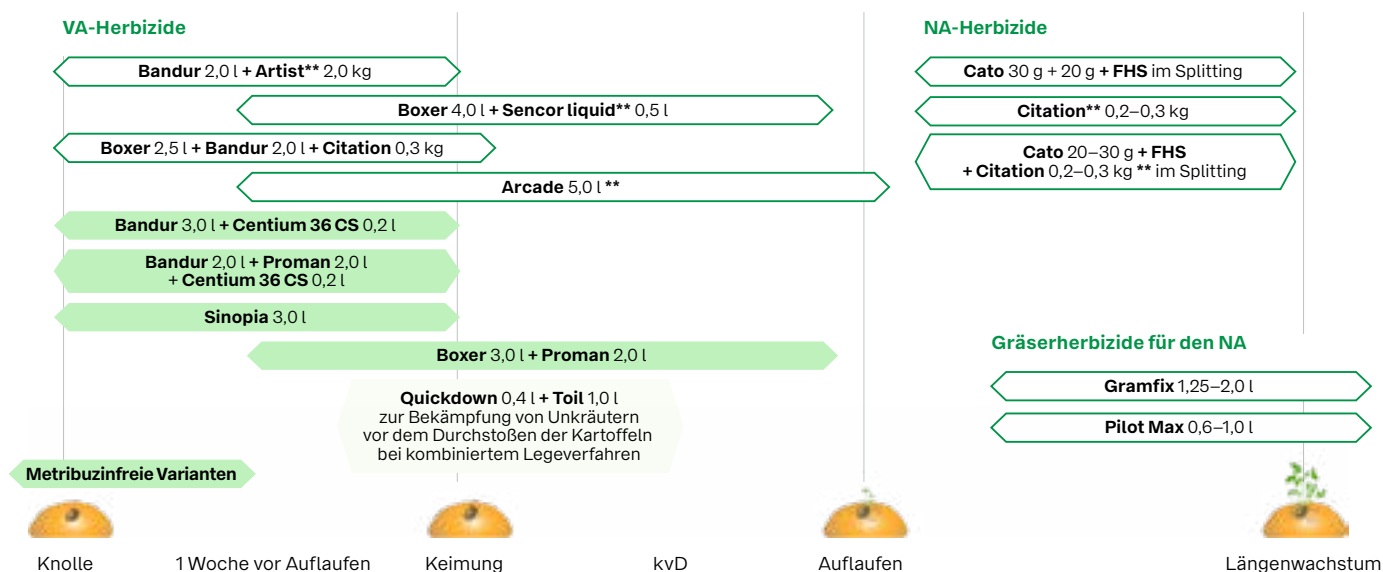
Gewinkelte Düsenkappen zur Bandapplikation.

Bandapplikation mit der Flächenspritze

- Patentierte Düsenkappen zur Bandapplikation zum Beispiel in Kartoffeln
- Jederzeit nachrüstbar auch an vorhandene HORSCH Leeb Spritzen mit 25 er Düsenteilung und Lenkachse, über den Fachhandel bestellbar
- Zur präzisen und sparsamen Applikation von z.B. Insektiziden und Fungiziden direkt auf die Kulturpflanze
- Exakte Benetzung und Durchdringung der Pflanzenreihe durch doppelte, schräg versetzte Benetzung auf den Damm

Herbizidempfehlungen in Kartoffeln

VA-Varianten rechtzeitig auf möglichst gut abgesetzte Dämme anwenden. Bei metribuzinhaltigen Herbiziden sind Minderwirkungen bei Gänsefuß, Melde und Schwarzem Nachschatten gegen herbizidresistente Biotypen möglich.



Produkt/Lösung	Aufwandmenge/ha	Wirkstoff(e) g/l bzw. g/kg	WSSA	Einsatztermin (BBCH)	Unkräuter			
					Klettenlabkraut	Windknöterich	Ampferbl. Knöterich	Amarant

Vorauflauf-Anwendungen mit breiter Wirkung metribuzinhaltig

Bandur + Artist	2,0 l + 2,0 kg	Aclonifen 600 + Metribuzin 175; Flufenacet 240	32 5; 15	VA	●	●	●	●	
Boxer + Sencor liquid Pack	4,0 l + 0,5 l	Prosulfocarb 800 + Metribuzin 600	15 5	VA – kvD	●	●	●	●	
Boxer + Bandur + Citation	2,5 l + 2,0 l + 0,3 kg	Prosulfocarb 800 + Aclonifen 600 + Metribuzin 700	15+32+5	VA	●	●	●	●	
Arcade	4,5–5,0 l	Prosulfocarb 800; Metribuzin 80	15; 5	VA – NA bis 15	●	●	●	●	

Vorauflauf-Anwendungen mit breiter Wirkung metribuzinfrei

Bandur + Centium 36 CS	3,0 l + 0,2 l	Aclonifen 600 + Clomazone 360	32 13	VA	●	●	●	●	
Bandur + Proman + Centium 36 CS	2,0 l + 2,0 l + 0,2 l	Aclonifen 600 + Metobromuron 500 + Clomazone 360	32; 5; 13	VA	●	●	●	●	
Sinopia	3,0 l	Metobromuron 400; Clomazone 24	5; 13	VA	●	●	●	●	
Boxer + Proman	3,0 l + 2,0 l	Prosulfocarb 800 + Metobromuron 500	15 5	VA – kvD	●	●	●	●	
Quickdown + Toil	0,4 l + 1,0 l	Pyraflufen 24,2	14	VA – kvD	Zur Unkrautbekämpfung, im Vorauflauf				

Nachbehandlungen bzw. Ungräser

Cato + FHS	1. Termin: 30 g + 0,18 l 2. Termin: 20 g + 0,12 l	Rimsulfuron 250	2	NA	●	○	○	○	
Citation	1. Termin: 0,33 kg 2. Termin: 0,2 kg	Metribuzin 700	5	NA	○	○	○	○	
Cato + FHS + Citation	20–30 g + 0,12–0,18 l + 200–300 g	Rimsulfuron 250 + Metribuzin 700	2 5	NA	●	○	○	○	
Gramfix/Targa Super	1,25–2,0 l	Quizalofop-P 46,3	1	NA	○	○	○	○	
Pilot Max	0,6–1,0 l	Quizalofop-P 92,5	1	NA	○	○	○	○	

**Metribuzinverträglichkeit der Sorten beachten, v. a. im Nachauflauf! ¹⁾ Minderwirkung gegen herbizidresistente Biotypen ist möglich

Voraufbau-Anwendungen metribuzinhaltig

2,0 l/ha Bandur + 2,0 kg/ha Artist	Im Voraufbau auf gut abgesetzten Böden. Sehr breitwirksame Lösung. Metribuzin-Verträglichkeit beachten. Ausreichend Bodenfeuchtigkeit wichtig.
Boxer + Sencor liquid Pack 4,0 l/ha Boxer + 0,5 l/ha Sencor liquid	Bewährte Standardmischung bis kurz vor dem Durchstoßen.
2,5 l/ha Boxer + 2,0 kg/ha Bandur + 0,3 kg/ha Citation	Breitenwirksame Lösung im Voraufbau. Bei Metribuzin empfindlichen Sorten Mistral durch Proman ersetzen. Boxer-aufgaben beachten!
4,5–5,0 l/ha Arcade	Vor- und Nachaufbauprodukt bis BBCH 15 einsetzbar. Im Nachaufbau zur besseren Verträglichkeit auf 2,0 l/ha begrenzen. Max. 1 Anwendung.

Voraufbau-Anwendungen metribuzinfrei

3,0 l/ha Bandur + 0,2 l/ha Centium 36 CS	Vergleichbar mit Novitron. Metribuzinfreie Variante mit geringen Wasseransprüchen. Nicht in Pflanzkartoffeln.
2,0 l/ha Bandur + 2,0 l/ha Proman + 0,2 l/ha Centium 36 CS	Metribuzinfreie Variante für den Voraufbau mit großer Breiten- und Dauerwirkung. Nicht in Pflanzkartoffeln. Proman könnte bei Metribuzin-verträglichen Sorten auch durch 0,4 kg/ha Citation ersetzt werden.
3,0 l/ha Sinopia	Neue Wirkstoffkombination mit guter Breitenwirkung. Nicht in Pflanzkartoffeln.
3,0 l/ha Boxer + 2,0 l/ha Proman	Breitwirksame Kombination bis kurz vor dem Durchstoßen. Metribuzinfreie Variante.
0,4 l/ha Quickdown + 1,0 l/ha Toit	Zur Bekämpfung von Unkräutern vor dem Durchstoßen der Kartoffeln bei kombinierten Legeverfahren. Auch in Kombination mit Boxer + Sencor möglich.

Nachbehandlungen + Gräserbekämpfung

30/20 g/ha Cato + 0,18/0,12 l/ha FHS	Splittinganwendung. Eine Möglichkeit zur Kletten- und Gräserbekämpfung im Nachaufbau. Kein Einsatz in Pflanzkartoffelvermehrungen.
0,2–0,3 kg/ha Citation	Sortenverträglichkeit im Nachaufbau beachten; im VA Mistral bis 0,75 kg/ha möglich und Citation bis 0,5 kg/ha. Bei Citation im Nachaufbau Splitting möglich bei Mistral nicht. Citation max. 2 Anwendungen; Mistral max. 1 Anwendung
20–30 g/ha Cato + 0,12–0,18 l/ha FHS + 200–300 g/ha Citation	Im Nachaufbau im Splitting 30 g/ha Cato + 300 g/ha Citation gefolgt von 20 g/ha Cato + 200 g/ha Citation. Kein Einsatz in Pflanzkartoffeln.
1,25–2,0 l/ha Gramfix	Gegen Ungräser im Nachaufbau. Mit 2,0 l/ha auch gegen Quecke Keine Bodenwirkung. Auf gute Benetzung der Ungräser achten.
0,6l–1,0 l/ha Pilot Max	Gegen Ungräser im Nachaufbau. Keine Bodenwirkung. Gute Benetzung anstreben.

Unkräuter					Ungräser				Abstandsauflagen (m)				Weitere Auflagen		
Stiefmütterchen	Gänsefußarten	Kamille	Ackerhohlzahn	Franzosenkraut	Nachtschatten	Jährige Rispe	Hirse-Arten	Flughäfer	Quecke	zu Gewässern (nach Kategorie Abdriftminderung)				Randstreifen zu Gewässern bei > 2 % Hangneigung	
										ohne	50 %	75 %			90 %

										k. A.	15	10	5	20	NW 800; NT 103, 108; Wartezeit: F
										k. A.	k. A.	k. A.	*	20	NT 103, 145, 146, 170; Wartezeit: 42 Tage
										k.A.	k.A.	k.A.	5	20	NT 108, 145, 146, 170, NW 800; NG 405; Wartezeit: 60
										k. A.	k. A.	k. A.	5	20	NT 112, 145, 146, 170; NG 405; Wartezeit: F

										k. A.	15	10	5	10	NT 108, 127, 149; NW 800; Wartezeit: F
										k.A.	15	10	5	20	NT 108, 127, 149; NW 800; Wartezeit F
										5	*	*	*	5	NT 109, 127, 149; NW 800; Wartezeit F
										k. A.	k. A.	k. A.	*	20	NT 102, 145, 146, 170; Wartezeit F
Zulassung bis BBCH 08										5	5	5	*		NT 108

										5	*	*	*		NT 103; Wartezeit: F
										5	5	*	*	20	NG 405; NT 107; Wartezeit: 60 Tage
										5	5	*	*	20	NT 103, 107; NG 405; Wartezeit: 60 Tage
										*	*	*	*		NT 101/102; Wartezeit: 49 Tage
										*	*	*	*		NT 101/102; Wartezeit: 49 Tage

* Mindestabstände beachten siehe Praktischer Pflanzenbau Herbst 2024 S. 14

Fungizidempfehlungen in Kartoffeln

Beginn der Spritzfolge
bzw. bei Primärinfektionen:

Infinito 1,5 l
Omix Duo 2,5 l

Zorvec Entecta 0,25 l
Carial Flex 0,6 kg

Bei erhöhtem Krautfäule-Druck sollte aus Resistenzgründen 0,4 l/ha eines Fluazinam-Produktes zugemischt werden.

Stoppspritzungen bei sporulierendem Befall:

Ranman Top 0,5 l + **Omix Duo** 2,5 l
bzw. **Curzate 60 WG** 0,2 kg + **Terminus** 0,4 l

Hauptwachstumsphase
bis zur Blüte:

Zorvec Entecta 0,25 l
Pergovia Pack [0,6 l + 0,3 l]
Revus Top 0,6 l
Voyager 1,0 l

Curzate 60 WG + Terminus 0,4 l


Abreifephase, Abschlussbehandlungen:

Ranman Top 0,5 l bzw. **Terminus** 0,4 l

Phytophthora-Resistenzmanagement und Alternaria Bekämpfung:

Aufgrund der ansteigenden Resistenzgefahr bei Phytophthora und Alternaria, muss ein konsequenter Wirkstoffwechsel über die Wirkstoffgruppen hinweg durchgeführt werden. Durch den Wegfall der mancozebhaltigen Präparate muss zeitig zur Krautfäulebehandlung ein Alternaria Partner eingeplant werden. Hierzu sind Betanty, Narita, Propulse, Revus Top, Signum oder Ortiva möglich. (Signum/Ortiva meist nur zu Beginn der Spritzfolge sinnvoll)



Produkt/Lösung	Aufwandmenge/ha	Wirkstoff(e) g/l bzw. g/kg	Wirkstoffklasse	Wirkung gegen Phytophthora								Alternaria Wirkung			
				Blattbefall	Stängelbefall	Neuzuwachs	Knollenbefall	Protektiv	Kurativ	Antisporulierend	Sporenabtötend				
Schwerpunkt Krautfäule															
Infinito	1,5 l	Fluopicolide 62,5; Propamocarb 524	B5; F4	●	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚
Zorvec Entecta	0,25 l	Oxathiapiprolin 48; Amisulbrom 240	F9; C4	●	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚
Omix Duo	2,5 l	Propamocarb 400; Cymoxanil 50	F4; un.	●	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚
Carial Flex	0,6 kg	Cymoxanil 180; Mandipropamid 250	un.; H5	●	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚
Voyager	1,0 l	Valifenalate 150; Fluazinam 200	H5; C5	●	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚
Curzate 60WG	0,2 kg	Cymoxanil 600	un.	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛
Banjo Forte	1,0 l	Dimethomorph 200 + Fluazinam 200	H5; C5	●	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚
Pergovia Pack (Revus + Sevdas)	0,6 l + 0,3 l	Mandipropamid 250 + Amisulbrom 200	H5 + C4	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛
Ranman Top	0,5 l	Cyazofamid 160	C4	●	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚
Carneol/Terminus	0,4 l	Fluazinam 500	C5	●	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚
Funguran progress 	2,0 kg	Kupferhydroxid 537	M3	●	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚
Produkte mit Alternaria-Wirkung															
Revus Top	0,6 l	Mandipropamid 250; Difenconazol 250	H5; G1	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛
Signum	0,25 kg	Pyraclostrobin 67; Boscalid 267	C3; C2	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛
Ortiva	0,5 l	Azoxystrobin 250		◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛
Narita	0,5 l	Difenconazol 250	G1	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛
Propulse	0,5 l	Prothioconazol 125; Fluopyram 125	G1; C2	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛
Belanty	1,25 l	Mefentrifluconazol 75	G1	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛



Wirkungsweise	Wartezeit in Tagen	Max. Anzahl Behandlungen	Abstandsauflagen (m)				Randstreifen zu Gewässern bei > 2 % Hangneigung	Weitere Auflagen	Bemerkung
			zu Gewässern (nach Kategorie Abdriftminderung)						
			ohne	50 %	75 %	90 %			
systemisch; translaminar	14	4	5	*	*	*	NG 324-2, 325	Einsatzempfehlung zu Beginn der Spritzfolge. Gute Dauerleistung.	
systemisch; translaminar	7	3	5	5	*	*		Leistungsstarkes Fungizid für den Beginn der Spritzfolge und Witterungsphasen mit hohem Befallsdruck.	
systemisch; translaminar	14	4	*	*	*	*	SF 278-56AC SF547	Wirkstoffzusammensetzung und Einsatz wie Proxanil; Bei nur 1 x Anwendung entfallen die beiden SF-Auflagen.	
translaminar	7	6	*	*	*	*		Für die frühe Phase der Spritzfolge. Gute Dauerleistung.	
translaminar kontakt	7	3	10	10	5	5	10	VA 275	Einsatz in der mittleren Spritzphase bzw. bei mittlerem Befallsdruck. Gute Dauerwirkung.
translaminar	1	6	*	*	*	*			Schnelle Wirkung, deshalb gut geeignet für Stoppspritzungen in Tankmischung mit Fluazinam. Hohe Resistenzgefahr, kein Solo-Einsatz!
systemisch; translaminar	7	4	10	5	5	*			Einsatz in der mittleren Spritzphase bzw. bei mittlerem Befallsdruck. Gute Dauerwirkung.
translaminar	7	4	5	5	5	*			Revus ergänzt um Amisulbrom um CAA-Resistenzen vorzubeugen.
Kontakt	7	6	5	*	*	*	5		Präparat mit sporenabtötender Wirkung, Einsatz im Rahmen von Stoppspritzungen und als Abschlussbehandlung. Die sehr gute Formulierung unterstützt Wirkstoffverteilung und -aufnahme, auch von Tankmischpartnern.
Kontakt	7	8	10	5	5	*			Sporenabtötende Wirkung, Einsatz im Rahmen von Stoppspritzungen und als Abschlussbehandlung.
Kontakt	14	4	5	5	*	*		NT 620	Kupferpräparat mit sporiziden und bakteriziden Eigenschaften.
translaminar	3	3	5	5	5	*			Einziges Produkt mit Krautfäule- und Alternariawirkung.
systemisch; translaminar	3	4	5	*	*	*			Strobilurinprodukte mit guter Alternaria-Wirkung. Hohe Resistenzgefahr.
systemisch	7	3	5	*	*	*			
systemisch	14	1	5	5	*	*			Alternaria-Spezialprodukt mit max. einer Anwendung pro Jahr.
systemisch	21	3	5	*	*	*			Leistungsstarkes Alternaria-Produkt. Empfehlung: maximal zweimalige Anwendung pro Jahr.
systemisch	3	3	*	*	*	*			Neues Leistungsstarkes Alternaria Produkt.

* Mindestabstände beachten siehe Praktischer Pflanzenbau Herbst 2024 S. 14

Reifesteuerung und Sikkation

Die Krautabtötung im Speisekartoffelbereich dient neben der Ernteerleichterung auch dem Erhalt der Qualität. Die Begrenzung des Stärkegehaltes und somit die Verbesserung der Koch- und Geschmackseigenschaften sowie eine optimale Sortierung sind hier vorderste Ziele. Auch die Schalenfestigkeit ist ein wichtiger Grund für die Krautregulierung. Der Einsatz von Krautabtötungspräparaten sollte erst bei beginnender Reife ab BBCH 85 erfolgen. Oftmals müssen Bestände mit noch üppigem Krautmaterial abgespritzt werden.

In Pflanzkartoffeln ist für Quickdown für das Jahr 2024 eine Notfallzulassung nach Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2209 für 120 Tage zur Krautabtötung ohne vorheriges Schlegeln beantragt. Der Einsatz von Quickdown in Pflanz-

kartoffeln ist daher nur möglich, wenn diese Notfallzulassung rechtzeitig vor dem Einsatz von den zuständigen Behörden erteilt wird.

Shark und Quickdown verhindern einen gerade bei Niederschlägen und Stickstoffnachlieferung des Bodens auftretenden Wiederaustrieb. Beide benötigen für eine gute Wirkung viel Licht und sollten deshalb nur bei strahlungsreicher Witterung, in der ersten Tageshälfte appliziert werden. Auch mechanisches Krautschlagen ist möglich. Hier sollte anschließend Shark zum Einsatz kommen, um einen Wiederaustrieb des Stängels zu unterbinden.

Krautabtötung:

**Pflanzkartoffeln:
Notfallzulassung**

Quickdown* 0,8 l
+ Toil 2,0 l

Quickdown* 0,8 l
+ Toil 2,0 l

Shark 1,0 l

Bestände in Abreife

Quickdown 0,8 l + Toil 2,0 l
bis zu 2 mal möglich, je nach Beschaffenheit des Krautdaches

Shark 1,0 l

Anwendung nach Krautschlagen

Shark 1,0 l



Knollenentwicklung/Blüte



Frucht- und Samenreife



Abreife

*Notfallzulassung nach Art. 53 in Pflanzkartoffeln zum Krautabtöten ohne vorheriges Krautschlagen für 2024 beantragt. Einsatz von Quickdown in Pflanzkartoffeln nur, wenn diese Notfallzulassung rechtzeitig vor dem Einsatz erteilt wird.

Sikkationsmittel in Kartoffeln

Produkt/ Lösung	Aufwand- menge/ha	Wirkstoff(e) g/l	Zulassung	Wartezeit in Tagen	Anwendungen	Abstandsauflagen (m)				Randstreifen zu Gewässern bei > 2 % Hang- neigung	Weitere Auflagen	
						Zu Gewässern (Nach Kategorie Abdriftminde- rung)						
						ohne	50 %	75 %	90 %			
Quickdown + Toil	0,8 l + 2,0 l	Pyraflufen 24,2	Nach Art. 53 beantragt; Zulassungsstand beachten! Krautabtötung in Pflanzkartoffeln bis 14 Tage vor der Ernte	F	2	10	5	5	*		20	NT 109
			Krautabtötung (ausgenommen Pflanzkartoffeln) bis 14 Tage vor der Ernte		2						10	
			Krautabtötung 1–2 Tage nach dem Krautschlagen bis 14 Tage vor der Ernte		1							
			Krautabtötung in mittelspäten bis sehr späten Sorten 1–2 Tage nach dem Krautschlagen bis 14 Tage vor der Ernte		2						10	
Shark	1,0 l	Carfentrazone/- Ethylester 55/60	Krautabtötung in Kartoffeln bis 14 Tage vor der Ernte oder 1-2 Tage nach dem Krautschlagen	14	1	5	5	*	*		NT 109	

* Mindestabstände beachten

Keimhemmung im Feld

Derzeit ist für die Keimhemmung im Feld der Wirkstoff Maleinsäurehydrazid zugelassen.

Maleinsäure-Produkt in Kartoffeln

Produkt	Gehalt g/kg	Aufwandmenge	max. Anwendung	Wartezeit in Tagen	Keimhemmung	Durchwuchs-kartoffeln
Fazor*	600 g	5 kg/ha	1	21	X	X

*Keine Zulassung in Pflanzkartoffeln

Anwendungshinweise



Knollenentwicklung/Blüte



Frucht- und Samenreife

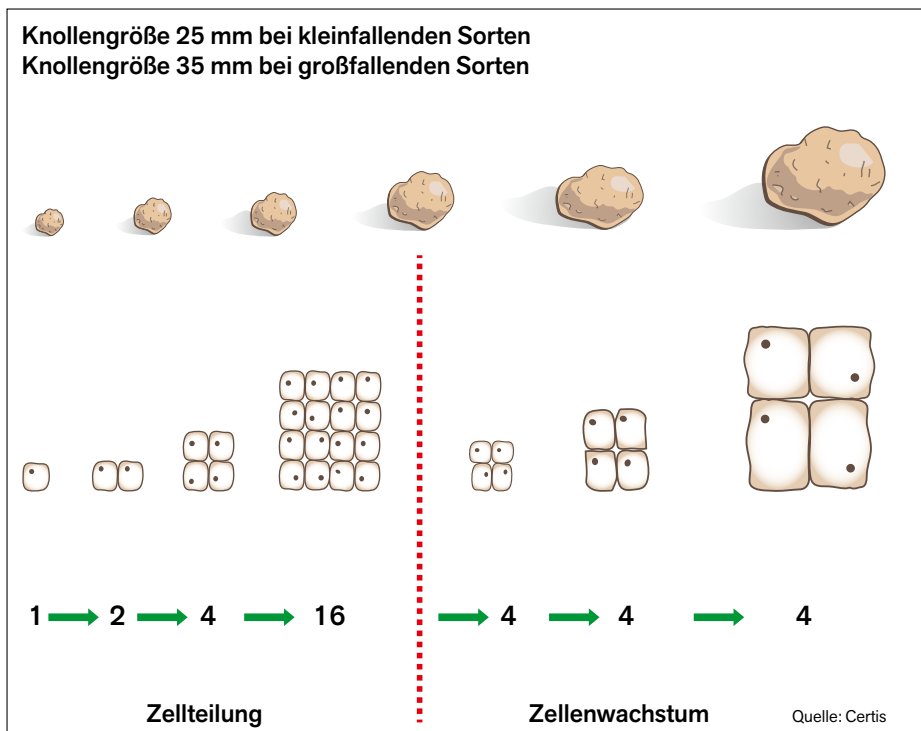


Abreife

Keimhemmung im Feld
Maleinsäure-Produkt 5,0 kg
(Fazor)
 Soloeinsatz vorher mit Verarbeiter abklären!
 Kein Einsatz in Pflanzkartoffeln
 (Einsatz 4–5 Wochen vor der Abreife)

Die Wirkung beruht darauf, dass die Zellteilung unterbunden wird. Bei der Anwendung von Maleinsäurehydrazid-Produkten sollten 80 % der Knollen bei kleinfallenden Sorten mind. 25 mm und bei großfallenden Sorten mind. 35 mm erreicht haben. Ab diesem Zeitpunkt ist die Zellteilung abgeschlossen und danach erfolgt nur noch das Zellwachstum. Der Wirkstoff wirkt relativ langsam, deshalb muss der Wirkstoff **4–5 Wochen** vor der Ernte eingesetzt werden.

Anwendungstermin von Maleinsäurehydrazid-Produkten



Bei der Anwendung ist weiter zu beachten:

- Anwendungen bis max. 25 °C. Bei trockenem und heißem Wetter die Anwendungen auf die frühen Morgenstunden verlegen
- 24 h nach der Anwendung soll kein Regen fallen
- Keine Mischungen mit Fungiziden, Blattdüngern, Insektiziden oder Additiven. Hier ist sonst mit Minderwirkung bzw. komplettem Wirkungsverlust zu rechnen

Weitere Hinweise:

Maleinsäurehydrazid-Produkte müssen mit dem Saftstrom in die Knollen transportiert werden. Deshalb müssen die Kartoffeln mindestens drei bis vier Wochen nach der Applikation einen grünen Blattapparat aufweisen. Ist dies nicht möglich aufgrund zu weit fortgeschrittener Abreife oder extremer Trockenheit muss mit Minderwirkungen gerechnet werden.

Die Wirkung von Maleinsäurehydrazid behandelten Sorten, die sehr hitzig im Lager sind, muss durch Kühlung oder Einsatz von Keimhemmungsmitteln, ab Ende November ergänzt werden. Aufgrund der Rückstandsproblematik ist es wichtig, dass man vor dem Einsatz im Feld mit seinem Abnehmer spricht und den Einsatz abklärt.

Keimhemmung im Lager bei Kartoffeln

Die Verhinderung der Keimung der Kartoffeln im Lager, ist eine unumgängliche Maßnahme zur Qualitätssicherung. Die optimale Lagertemperatur von Speisekartoffeln bewegt sich im Bereich von 4 °C bis 8 °C im Lager, so dass bei längerer Lagerdauer in der Regel kein Weg an einer Keimhemmung vorbeiführt. Der Wirkstoff 1,4-Dimethylnaphthalin im Produkt **1,4-Sight** kommt in der Kartoffel auch natürlich vor und wirkt als Pflanzenhormon hemmend bei der Auxin-Produktion, was zu einer geringeren Zellteilungsaktivität und somit zu einer Verlängerung der Keimruhe der Kartoffel führt. Es kommt zu signifikant geringeren Gewichtsverlusten und Druckstellen. Die Kartoffeln behalten ihre Festigkeit. Dieser als Wachstumsregler eingestufte Wirkstoff unterdrückt die Zellteilung in den Augen und

somit das Wachsen der Keime an den Knollen. Wichtig ist, dass die Behandlung immer vor Beginn der Keimung erfolgt. Bei bereits keimenden Kartoffeln kann durch zu spätem Einsatz das Problem mit einer Innenkeimung entstehen. Bewährt hat sich die Behandlung bei der Einlagerung und das Heißnebelverfahren im Lager.

Des Weiteren sind die Präparate **Biox-M** und **Argos** auf Basis von Pflanzenölen zur Keimhemmung bei Wirtschafts- und Speisekartoffeln zugelassen. Biox-M ist FiBl gelistet und somit auch im Öko-Anbau möglich. Wegen der leichten Entflammbarkeit der Mittel, dürfen diese nur in dafür vom Hersteller freigegebenen Nebelgeräten eingesetzt werden.


Präparate zur Keimhemmung in der Kartoffel

Präparat	Wirkstoffgehalt [g/l; g/kg]	Aufwandmenge/t	Applikationsverfahren	Wartezeit
1,4-Sight	980 g/kg 1,4-Dimethylnaphthalin	20 ml/t im Abstand von mind. 28 Tagen; max. 6 x	Heiß- oder Kaltnebelverfahren*	30 Tage
BIOX-M	948 g/l Grüne-Minze-Öl	1. Anwendung 90 ml/t 2.–11. Anwendung 30 ml/t im Abstand von mindestens 21 Tagen	Heißvernebelung mit Elektrofog	F
Argos	843,2 g/l Orangen-Öl	0,1 l/t im Abstand von mind. 21 Tagen; max. 9 x	Heiß- oder Kaltnebelverfahren*	F

* VA 297: Die Anwendung des Mittels mit verbrennungsmotorgetriebenen Heißnebelgeräten darf ausschließlich mit Geräten erfolgen, bei deren Aussetzen der Mittel-/Wirkstoffstrom automatisch unterbrochen wird.

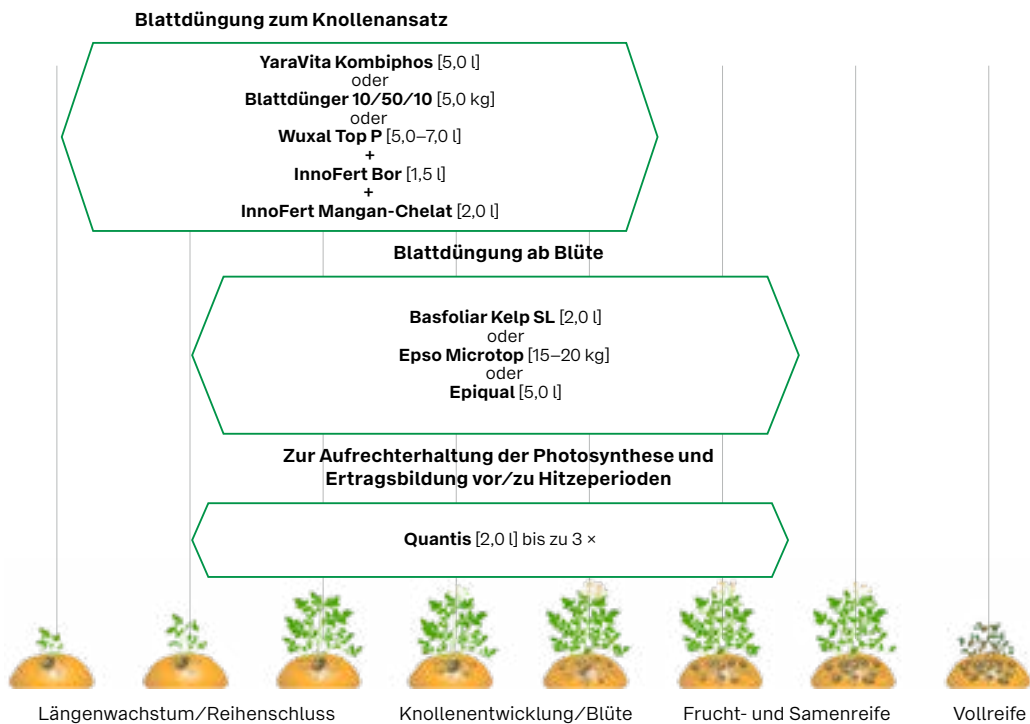
Insektizidempfehlungen in Kartoffeln

Gezielter Insektizideinsatz in Kartoffeln

Produkt/Lösung	Aufwandmenge/ha	Wirkstoff(e) g/l bzw. g/kg	Schädlinge			Bienen-schutz	Wirkungsweise
			Kartoffelkäfer	Blattläuse	Blattläuse als Virusvekt.		
Diamide							
Voliam	60 ml	Chlorantraniliprole 200	60	-	-	B4	kontakt + translaminar
Benevia	125 ml	Cyantraniliprole 100	125			B1	kontakt + translaminar
Neonicotinoide							
Carnadine 200	125 ml	Acetamiprid 200	125			B2	kontakt + systemisch
Mospilan SG	125 g	Acetamiprid 200	125		-	B4	kontakt + systemisch
	250 g			250	-	B4	
Pyrethroide							
Karate Zeon	75 ml	lambda-Cyhalothrin 100	75	75	75	B4	kontakt
Sumicidin Alpha EC	300 ml	Esfenvalerat 50	-	300	300	B2	kontakt
Troid	150 g	lambda-Cyhalothrin 50	-	150	150	B4	kontakt
Pyridincarboxamide							
Afinto	160 g	Fonicamid 500	-	-	160	B2	kontakt + systemisch
			-	160	-		
Paraffinöl							
Para Sommer 	7,0 l	Paraffinöl 654	-	-	7 l	B4	kontakt

Blattdüngung und Produkte zur Wachstumsförderung

Blattdüngung in Kartoffeln



Wartezeit in Tagen	Anwendungen	Abstandsauflagen (m)						Weitere Auflagen	Bemerkungen
		zu Gewässern (nach Kategorie Abdriftminderung)				Randstreifen zu Gewässern bei > 2 % Hangneigung			
		ohne	50%	75%	90%				
14	2	*	*	*	*		NN 410		
14	2	5	*	*	*		NT 102		
7	1	k.A.	15	10	5	20	NG 405, NT 102-1; NB 6612	wasserlösliches Acetamiprid-Produkt	
7	2	5	*	*	*		NT 102; NN 410	Nebenwirkung auf Spinnmilben bei hoher Aufwandmenge	
14	1	5	5	*	*		NB 6612; VV 553		
14	2	k.A.	10	5	5		NT 108; NB 6623; NN 410	aufgrund von Resistenzen keine gute Wirkung auf Kartoffelkäfer zu erwarten	
14	2	*	20	10	5	20	NT103		
14	1	20	10	5	5		NT 108; NB 6623; NN 410		
F	1	*	*	*	*		VV 211	in Pflanzkartoffeln von BBCH 10–15	
							VV 232	in Konsumbeständen von BBCH 10–51; keine Tankmischungen mit Ölen oder Additiven!	
F	3	*	*	*	*			in Beständen zur Pflanzguterzeugung	

* Mindestabstände beachten

Auf die perfekte Knolle kommt es an...

Der Drahtwurm wird immer mehr zum Problem - Kalkstickstoff Perlka® kann eine Lösung bieten

Durch Feldfutterbau, Grün- und Strohdüngung, aber auch durch Ausdehnung der Flächenstilllegung und stärkerer Verunkrautung wird zunehmend ein verstärktes Auftreten des Drahtwurms beobachtet. Auch der Wegfall bestimmter insektizider Wirkstoffe aus dem Beiz- bzw. Pflanzenschutzmittelbereich trägt dazu bei.

Zur Eindämmung der Drahtwurmproblematik bei Kartoffeln stehen daher immer weniger wirksame Methoden zur Verfügung. Es empfiehlt sich ein Maßnahmenpaket aus Bodenbearbeitung, Fruchtfolge, Beizung, dem Einsatz biologischer Präparate auf Pilzbasis sowie dem Einsatz von Kalkstickstoff Perlka®.

Kalkstickstoff Perlka® wirkt sich positiv auf das Bodenleben und die Bodengesundheit aus und hat in den letzten Jahren in der Praxis wieder zunehmend an Bedeutung gewonnen. Neben seiner vorbeugenden Wirkung gegenüber Drahtwurmschäden hilft Kalkstickstoff Perlka® auch die Ernte gegenüber Ertrags- und Qualitätseinbußen durch Rhizoctonia, Sclerotinia und Schnecken abzusichern.

Aufgrund dieser Eigenschaften besitzt Kalkstickstoff Perlka® eine besondere Bedeutung in Kartoffel Fruchtfolgen. Es empfiehlt sich deshalb ein verstärkter Einsatz über alle Fruchtfolgeglieder.



Bildquelle: Adolf Kellermann, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

Anwendungsempfehlungen zu Kalkstickstoff Perlka® in Kartoffeln:

Breitflächige Anwendung:

300 bis 400 kg/ha Kalkstickstoff Perlka® - das entspricht einer Stickstoffgabe von 60 bis 80 kg N - kurz vor dem Legen oder zum Häufeln mit entsprechender Einmischung in den Damm.

Reihendüngung:

Bei intensiver Einmischung des Düngers in den Boden (z. B. mit einer Fräse) empfehlen wir **300 bis 400 kg/ha Kalkstickstoff Perlka®**.

Unterfußdüngung mit platzierter Düngung im All-in-One-Verfahren:

Zur Unterfußdüngung werden **150 kg/ha Kalkstickstoff Perlka®** empfohlen. Das Düngerband muss mindestens 5 cm unterhalb der Knollen platziert werden.

**DRAHTWURM?
RHIZOCTONIA?
SCHORF?**

Der Dünger für beste
Qualität bei Ihren Kartoffeln:
Kalkstickstoff Perlka®!






DOMINIK GALSTER
Anwendungsberater der
Alzchem Trostberg GmbH
M 0160 4496933
agro@alzchem.com



Zwischenfrüchte im Kartoffelanbau – Problemlöser und Bodenschützer

Der Anbau geeigneter Zwischenfrüchte im Zusammenspiel mit den richtigen Anbaumaßnahmen kann nicht nur für eine **gute und stabile Bodenstruktur** sorgen, sondern auch die **Aufnahme und Verfügbarkeit von Wasser und Nährstoffen** sowie die **Pflanzengesundheit** positiv beeinflussen.

3 Faktoren sind entscheidend für den Erfolg von Zwischenfrüchten im Kartoffelanbau

 Feldhygiene 1 <ul style="list-style-type: none">• Gute Zerkleinerung und gleichmäßige Verteilung von Strohrückständen fördert Verrottung, verhindert die Etablierung von Krankheitserregern oder Auflauf von Ausfallgetreide in Strohnestern• Zusätzliche flache Bodenbearbeitung	 Schädlinge und Krankheitserreger 2 <ul style="list-style-type: none">• Zwischenwirte für Schädlinge und Krankheitserreger bei der Auswahl der Zwischenfrucht beachten• Nematoden reduzierenden Ölrettich oder Gesundheitspflanze Sandhafer verwenden	 Wasserverfügbarkeit sichern und Infiltrationsleistung steigern 3 <ul style="list-style-type: none">• Bodenbedeckung minimiert Verdunstung• Taubildung deckt den Wasserbedarf der Zwischenfrucht• Frühes Walzen/Mulchen der Zwischenfrucht
---	---	---

Unsere Zwischenfruchtempfehlung für den Kartoffelanbau

PLANTERRA
Mein Spezialist auf jedem Feld

Planterra ZWH 4021 Bodenstruktur und Blüte

- ✓ Tiefe Durchwurzelung und Auflockerung von Bodenverdichtungen
- ✓ Nematoden reduzierend durch Ölrettich (Stufe 2)
- ✓ Effektive Unkrautunterdrückung und Bodenbedeckung auch bei später Aussaat
- ✓ Schnelle Nährstofffixierung
- ✓ Bienenfreundlich mit Blühcharakter



Bodendoktor Ölrettich

Ölrettich verbessert durch intensive Durchwurzelung mit vielen Feinwurzeln die Bodenstruktur. Bei früher Aussaat mit hoher Saatstärke (25 kg/ha) sorgt er für stabile Kartoffeldämme bei der Pflanzung im Frühjahr. Der Resistenzmechanismus im Wurzelgewebe **Nematoden reduzierender Sorten** verhindert, dass der Entwicklungszyklus der Larven abgeschlossen wird. So wird die Population schädlicher Wurzelneematoden im Boden reduziert.



Beim Einsatz von Ölrettich in Reinsaat auf nematodenresistente Sorten setzen. Passende Sorten finden Sie im BayWa-Portal.



Ihr Boden wird es Ihnen danken – Cut-&Carry-Verfahren im Kartoffelanbau

Bei diesem Verfahren wird der frische Pflanzenaufwuchs auf einer Fläche gemäht und dann als oberflächlicher Mulch ab dem Auflaufen auf die Ackerfläche mit Kartoffeln ausgebracht oder als Dünger eingearbeitet.

Nutzen Sie die Vorteile dieses Verfahrens für sich:

- ✓ Minderung von Erosion
- ✓ Reduzierung der Bodenverdunstung
- ✓ Unkrautunterdrückung
- ✓ Stickstofftransfer zwischen zwei Flächen
- ✓ Förderung von Regenwürmern



Aufwuchs der Planterra AFM 3033 Luzernegras, AFM 3034 Rotkleegras, BNH 9039 oder Planterra EMU 6040 Wickroggen eignen sich perfekt für Mulchauflagen im Cut-&Carry-Verfahren!

Unser leistungsstarker Service rund um die Uhr.

Für die Landwirtschaft.

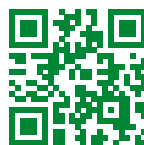
Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen – **24 Stunden** am Tag. Mit **leistungsstarkem Service** und rund **450 Servicefahrzeugen** stehen Ihnen unsere Profis zur Seite.



BayWa Service Hotline

24 h 0800 0022992

rund um die Uhr erreichbar



baywa.de/de/i/standorte

BayWa AG Arabellastraße 4
Technik 81925 München

baywa-landwirtschaft.de



Kartoffellagerhallen

Der BayWa Geschäftsbereich Landwirtschaftliches Bauen plant und realisiert Hallen für verschiedenste Nutzungen. Vor allem bei der Kartoffellagerung sind ein passendes Konzept und die einwandfreie Ausführung der Schlüssel für eine wirtschaftliche und sichere Lagerung.

Priorität bei einer Kartoffellagerhalle hat die Wärmedämmung. Eine ausreichende Isolierung in Dach und Wand sind zwingend erforderlich, damit keine Qualitätsminderungen bei der Kartoffel auftreten.

Die Außenwände können als Ort beton- oder Fertigteilwände in Verbindung mit Sandwichpaneelen ausgeführt werden. Sowohl Wandausführung als auch Konstruktionsart sind von der jeweiligen Lagerart abhängig.

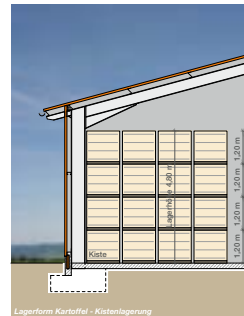
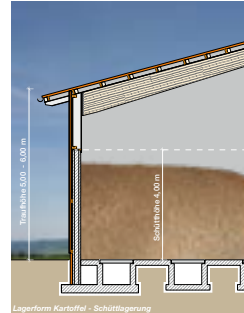


Schüttlagerung

Die Außenluft wird bei loser Lagerung der Kartoffeln in die unterirdischen Kanäle geblasen, damit eine ausreichende Belüftung auch im Stapel erfolgen kann. Die Kanalbreiten und -abstände hängen von der jeweiligen Lagerhöhe ab.

Kistenlagerung

Die Kistenlagerung bietet große Vorteile in Bezug auf die Qualität der Kartoffeln. Die Abtrocknung und Abkühlung erfolgt durch einen Luftstrom, welcher direkt zwischen den Kisten hindurchgedrückt wird. Die Wärme und Feuchtigkeit an der Knollenoberfläche wird so wirksam abgeführt.



Anforderungen an die Kartoffellagerhallen

Gute Wärmedämmung in Dach und Wand notwendig

- Konstant niedrige Lagertemperatur
- Dunkel, keine Belichtungsflächen
- Halle dicht, geschlossen und trocken
- Abtrocknung, Abkühlung und Qualitätserhaltung durch entsprechende technische Ausrüstung



**Sie haben Fragen?
Dann melden Sie sich einfach bei uns:**

Landwirtschaftliches Bauen Franken, E-Mail: stallsysteme-franken@baywa.de, Telefon: +49 9334 975142
Landwirtschaftliches Bauen Ostbayern, E-Mail: stallsysteme-ostbayern@baywa.de, Telefon: +49 8531 918853
Landwirtschaftliches Bauen Südbayern, E-Mail: stallsysteme-suedbayern@baywa.de, Telefon: +49 8065 9091951



STALLBAU | HALLENBAU | BEHÄLTERBAU | HAUSBAU

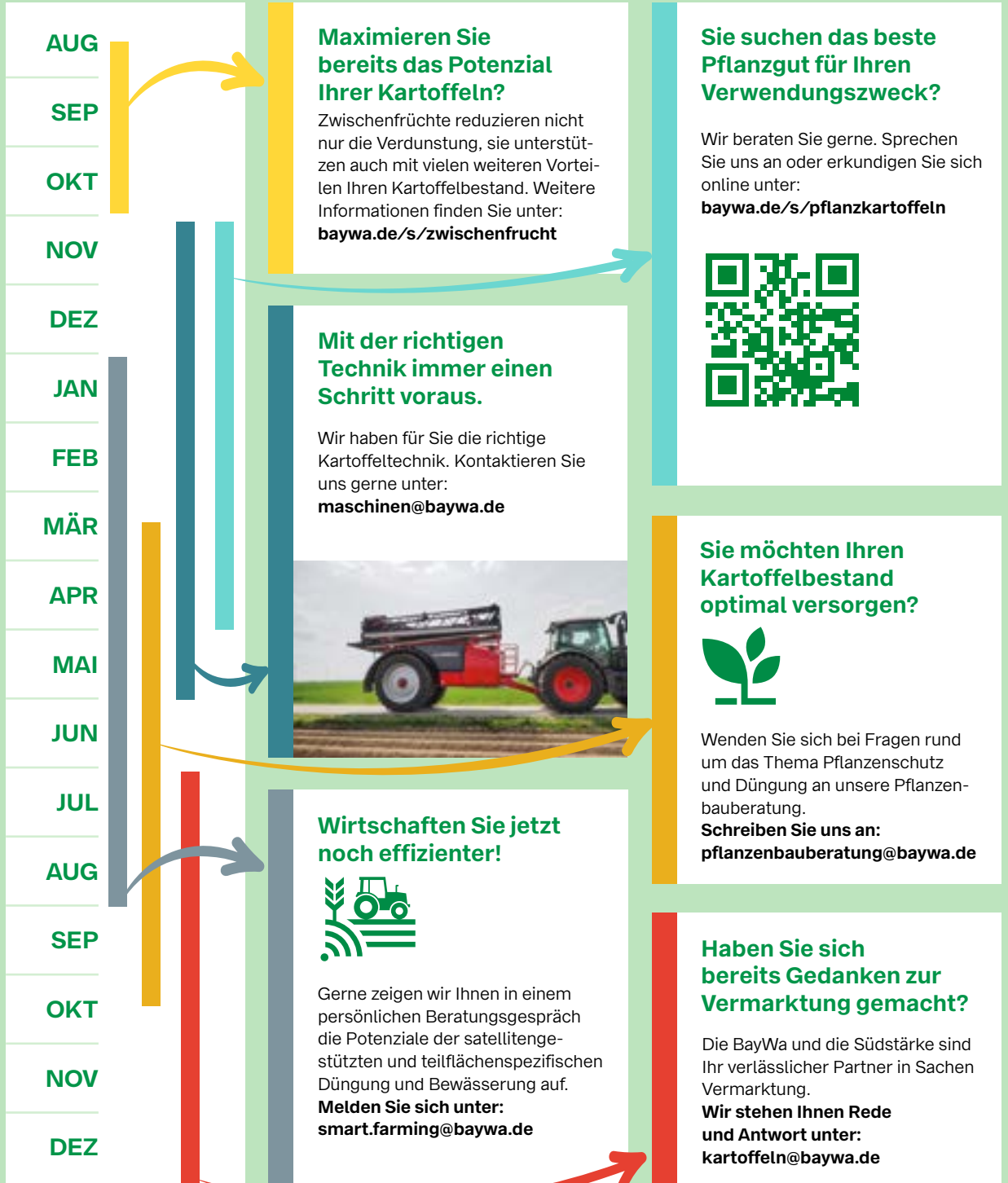
Wolf System GmbH | 94486 Osterhofen | 09932 37-0 | mail@wolfsystem.de | www.wolfsystem.de

Wir begleiten Sie durch das Kartoffeljahr!

2024

2025

2026 ...



BayWa AG
Arabellastraße 4
81925 München

baywa-landwirtschaft.de

Hinweis: Diese Druckschrift inklusive aller enthaltenen Informationen welcher Art auch immer dient rein der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Richtigkeit oder Reproduzierbarkeit. Die BayWa AG übernimmt daher keinerlei Haftung für die Inhalte. Dargestellte Eigenschaften, Daten und Grafiken geben unverbindlich Erkenntnisse aus Wertprüfungen, Landessortenversuchen und Eigenversuchen wieder. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne entsprechende Einwilligung der BayWa AG weder ganz noch in Einzelteilen in irgendeiner Form genutzt oder verändert werden, es sei denn es ist urheberrechtlich zulässig.

Stand Februar 2025